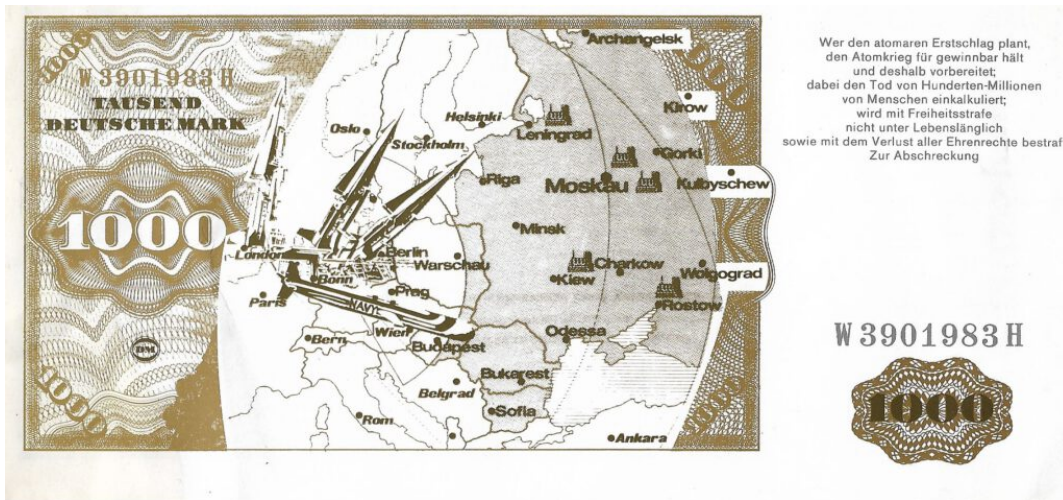


Startseite

Um was geht es? Um wen geht es?



Wer den atomaren Erstschlag plant,
den Atomkrieg für gewinnbar hält
und deshalb vorbereitet;
dabei den Tod von Hunderten-Millionen
von Menschen einkalkuliert;
wird mit Freiheitsstrafe
nicht unter Lebenslänglich
sowie mit dem Verlust aller Ehrenrechte bestraft
Zur Abschreckung

W 3901983 H



Von 1980 bis 1983 verteilte die Friedensbewegung diesen Geldschein zur geplanten Stationierung von atomar bestückten Pershing und Cruise-Missiles in der Bundesrepublik. 40 Jahre später, am 22. Januar 2021, trat der Atomwaffenverbotvertrag in Kraft. Immer noch sind in Büchel (Eifel) Atomwaffen stationiert. Unterstützt die [Forderung nach Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotvertrag](#).

Rüstungshaushalt Jahr für Jahr 1.000,- DM pro Einwohner (1982) mit steigender Tendenz (1983 : 6%)

Friedenshaushalt für Westberlin:
1.900.000.000,- DM (1,9 Milliarden) mehr.
Was wollt ihr dafür haben?
Bau einer Kita: 2-3 Millionen,
jährlicher Finanzbedarf: 1 Million
Bau eines Combi-Schwimmbades 5-6 Millionen,
jährlicher Bedarf 2 Millionen
Bau einer Wohnung 80.000,-
oder eine Urlaubsreise für jeden.

Neue Arbeitsplätze entstehen:
anstelle von 100 in der Rüstung
250 Arbeitsplätze im Erziehungswesen
180 Arbeitsplätze im Gesundheitswesen
130 Arbeitsplätze im Bauwesen
150 Arbeitsplätze im Konsumgüterbereich

Stoppt den Rüstungswahnsinn!

Friedensinitiative Kreuzberg
Ks. i. d. P. Eckard Morack

The image shows the back of a 1000 Deutsche Mark banknote. It features a portrait of Otto von Guericke, a German scientist and philosopher. The text 'Banknote' and 'TAUSEND DEUTSCHE MARK' is visible at the top. The denomination '1000' is prominently displayed in a circular seal. The serial number W 3901983 H is visible at the bottom right. The banknote is gold-colored with intricate patterns.

Die Rückseite desselben Geldscheins. Unterstützt die gegenwärtige [Initiative Abrüsten statt Aufrüsten!](#)

Um was geht es?

Zuerst geht es darum, die Erde zu erhalten, so dass wir weiter darauf leben und arbeiten können.

Zwei konkrete Ziele stehen dabei im Mittelpunkt:

- Keine Erwärmung des Klima auf über 1, 5 Grad
- Keine Atomwaffen auf dieser Welt

Das ist der erste Schritt zur Befreiung.

Um wen geht es?

Es geht einerseits um diejenigen, die bisher die Zerstörung dieser Welt vorangetrieben haben.

Laut carbon Majors Report sind seit 1988 hundert Konzerne für 71 % der weltweiten schädlichen Emissionen verantwortlich.

Es geht andererseits um diejenigen, die auf dieser Erde leben und arbeiten wollen und durch gemeinsames Handeln eine Macht bilden können:

Sie arbeiten in der Industrie, im Handwerk, in der Pflege, im Handel und Transport, in der Wissenschaft und auch in der Kunst. Sie sind diejenigen, die Häuser bauen, und alles herstellen, aus dem die Häuser gemacht sind. Sie sind die, die die Wohnungen, Krankenhäuser und Straßen reinigen, die Maschinen herstellen, die die Alten und Kranken pflegen, die Brot und Kuchen backen, das Brot verkaufen, Korn, Kirschen und Äpfel anbauen und Mehl herstellen. Sie mästen Vieh, schlachten es und bearbeiten das Fleisch. Sie bauen und fahren Bahnen und Busse. Sie bauen Autos. Sie produzieren den Stahl für Bahnen, Busse, Autos und Maschinen. Sie erzeugen Energie. Sie bauen und reparieren Fahrräder, unterrichten Kinder und Jugendliche, verbreiten wichtige Informationen in Funk, Fernsehen und in Zeitungen, drucken Zeitungen und Bücher, lehren Mathematik, Physik und Philosophie und forschen in diesen Wissenschaften und machen Musik, Theater und Bilder.

Sie alle arbeiten in der Regel als abhängig Beschäftigte, das heißt in einem Arbeitsverhältnis.

Das Arbeitsverhältnis ist ein Herrschaftsverhältnis.

Rund 34 Millionen Menschen arbeiten unter diesen Bedingungen in unserem Land. Das sind rund 75 % aller Erwerbstätigen. Werden die Beamtinnen und Beamten, die Soldatinnen und Soldaten und diejenigen hinzugerechnet, die in einer Ausbildung sind, sind es sogar 41 Millionen Menschen. Das sind über 90 % aller Erwerbstätigen.

Um sie geht es auf unserer Homepage:

- Wie sie ihre eigenen Interessen im Betrieb oder in der Verwaltung, in Wirtschaft und Gesellschaft verteidigen
- Wie Sie durch gemeinsames Handeln Gegenmacht aufbauen

Wir beschreiben das an konkreten gelebten Beispielen:

- In der **Buchreihe WIDERSTÄNDIG** werden alle Bücher dieser Reihe vorgestellt (siehe die linke Spalte dieser Homepage).
- zu speziellen Themen (siehe die Menüleiste: Arbeit & Recht, Streik und Vergesellschaftung)

Lerne zeitig klüger sein

Auf des Glückes großer Waage

steht die Zunge selten ein

Du musst steigen oder sinken

Du musst herrschen und gewinnen oder

dienen und verlieren

leiden oder triumphieren

Amboss oder Hammer sein

Zu den thematischen Schwerpunkten dieser Homepage

Befreiung, Streik, Arbeit & Recht und Vergesellschaftung sind vier Themenblöcke, von denen nicht einer ohne die anderen gedacht werden kann. Es ist ein Anliegen dieser Homepage, diesen inneren Zusammenhang darzustellen.

Noch können alte Menschen gefragt werden: „Habt Ihr es nach dem Ende des 2. Weltkrieges für möglich gehalten, dass es wenige Jahre später wieder ein deutsches Heer geben wird?“. Es wird immer nur eine Antwort geben: „Nein“.

Es gab keinen Zweifel: „Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“

Dass diese Losung heute eher noch aktueller als damals, aber weniger selbstverständlich ist, zeigen die enorme Aufrüstung, die unverhohlenen militärischen Drohungen der NATO gegen China und Russland, und das Erstarken rechter und faschistischer Organisationen und Parteien in ganz Europa und in den USA.

Es geht um die große Frage, ob Staat und Gesellschaft in unserem Land antifaschistisch und antimilitaristisch ausgerichtet werden können.

Die tägliche Erfahrung von Millionen Menschen ist die Herrschaft des Kapitals von oben nach unten in den Unternehmen, in denen sie arbeiten. Dazu gehört die Absicherung dieser Herrschaft durch den Staat. Teil dieses Staates ist das Militär, das nach demselben Prinzip von oben nach unten funktioniert. Besonders weit reicht der Einfluss des großen Kapitals in diesem Staat. Alles wird den Gewinninteressen dieser großen Konzerne untergeordnet. Im Mittelpunkt steht nicht der Mensch, sondern der Profit. Das ist die Basis, auf der rechtsnationale und nazistische

Parteien Demokratie in Frage stellen.

Hitler erklärte wenige Tage nach seiner Ernennung zum Reichskanzler in einer [Rede vor Kommandanten der Reichswehr](#): „Die Demokratie ist eine Utopie, sie ist unmöglich. Sie findet weder in der Wirtschaft noch in der Wehrmacht Anwendung, also ist sie erst recht nicht brauchbar in einer so komplizierten Institution, wie es der Staat ist. Die Demokratie ist das Verhängnisvollste, was es gibt“.

Am Ende steht immer nur die Wahl zwischen Unterwerfung oder Widerstand. Widerstand ist Befreiung. Auf dieser Homepage geht es darum, Solidarität zu schaffen und Unterdrückung zu bekämpfen. Das Ziel ist ein schönes Leben für alle.

[Weiterlesen hier:](#)